

Rücktritt im Vatikan

jöb. ROM, 1. September. Offenbar aus Enttäuschung über Mangel an Rückhalt in der Kurie ist der Flüchtlingsbeauftragte des Heiligen Stuhls, Agostino Marchetto, zurückgetreten. Das bestätigte der Erzbischof der Katholischen Nachrichten-Agentur am Mittwoch. Papst Benedikt XVI. habe schon am Samstag den Amtsverzicht zu seinem 70. Geburtstag angenommen, sagte er. Das vatikanische Presseamt lehnte einen Kommentar ab. Marchetto äußerte: "Ich glaube, dass alle die Interventionen des Presseamtes auf meine Äußerungen kennen." Er hatte mehrfach Italiens Umgang mit Bootsflüchtlingen und das Vorgehen gegen Roma kritisiert. Vatikan-Sprecher Lombardi hob daraufhin hervor, Aussagen eines Kurienmitarbeiters repräsentierten nicht die Haltung des Vatikans. Marchettos Rückzug spiegelt die Kritik vieler Geistlicher in Italien wider, die sich eine schärfere Haltung der Kurie gegen die Ausländerpolitik der Regierung Berlusconi wünschen, die vom "Lega Nord"-Innenminister Maroni geprägt ist.

Text: F.A.Z., 02.09.2010, Nr. 203 / Seite 4
